

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Mindule“ vom 27. Dezember 2020 15:03

Zitat von Seph

Es geht mir nicht um ein Mantra "Schulen sind sichere Orte" und ich habe dazu bereits mehrfach geschrieben, dass es in der Natur der Sache liegt, dass Berufsgruppen, die mit vielen Personen Kontakt haben, potentiell auch gefährdeter sind, als z.B. Personen, die alleine zu Hause sitzen und dort im Homeoffice arbeiten. Dass die Inzidenz bei Bildungspersonal höher ausfällt ist da nur normal.

Wenn hier aber immer wieder suggeriert wird, dass Schulen Pandemietreiber o.ä. sind und dass doch endlich mal Arbeitsschutzmaßnahmen ergriffen werden müssten, obwohl diese längst vorhanden sind, dann geht das an der Realität vorbei. Ich hätte mir auch gewünscht, dass der Dienstherr oder Schulträger die Lehrkräfte mit FFP2-Masken ausstattet und in einigen Landkreisen ist dies auch geschehen. Gleichzeitig denke ich, dass diese eine Sicherheit suggerieren, die eher dazu führen würde, nicht mehr so auf Abstände und regelmäßiges Lüften zu achten...Maßnahmen, die ebenfalls stark schützend wirken.

- Natürlich geht es dir nicht um den Leitsatz "Schulen sind sichere Orte", er kommt ja auch nicht von dir (in dem Fall wäre mir's egal). Die gebetsmühlenartige Wiederholung hat aber angesichts der erhöhten Gefährdung, der sich Lehrkräfte aussetzen müssen aber meiner Meinung nach zurecht Verärgerung ausgelöst und auch konkreten Schaden angerichtet, da mit dem Hinweis auf die ja angeblich sichere Schule Schutzmaßnahmen vernachlässigt wurden.
- Dass die Inzidenz bei Personen mit viel Kontakt zu anderen Menschen selbstverständlich höher ausfällt, ist zu erwarten, ja. Man kann sich jetzt darüber streiten, ob eine Betroffenheit von mehr als dem 2,2-fachen über dem Durchschnittswert und damit Platz 1 aller Berufsgruppen akzeptabel ist. Ich persönlich bin bereit, mich diesem Risiko auszusetzen, möchte dann aber so gut wie möglich geschützt werden. Damit zum dritten Punkt:
- Du schreibst, dass Arbeitsschutzmaßnahmen längst vorhanden sind. Darüber lohnt es sich meiner Meinung nach nicht zu streiten, das halte ich für schlichtweg falsch. Lehrkräfte mussten sich täglich über mehrere Stunden hinweg in geschlossenen Räumen mit rund 30 anderen Personen aufhalten. Nicht einmal so lächerlich niedrigschwellige Maßnahmen wie die MNS-Pflicht wurde flächendeckend durchgesetzt. Schleswig-Holstein hat vorgemacht, dass es auch anders geht: Maskenpflicht ab Klasse 1 bei einem Inzidenzwert von über 50. Ganz simpel. Von den lange ignorierten RKI-Empfehlungen möchte ich gar nicht erst anfangen.